

Programm

Titel der Veranstaltung

Baltikum. Das baltische Leben mit seiner Erinnerungskultur.

Termine

02.05. - 10.05.2026

29.08. - 06.09.2026

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Rasa Cigiene

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

In diesem Bildungsurlaub wird die nationalsozialistische Vergangenheit der drei baltischen Staaten Litauen, Lettland und Estland dargestellt. Die Teilnehmenden lernen die bewegte Geschichte mit den Einflüssen und Prägungen von Großmächten am Beispiel der deutschen und russischen Besatzung kennen. Hierbei stehen vordergründig die nationalsozialistische Besatzung mit zeitgeschichtlichen Erklärungen sowie Vorträge zu den verschiedenen Themen des Zweiten Weltkrieges auf dem Programm. Ziel ist die Darstellung und Erfassung der historischen Identitätskultur der Hauptstädte. Dabei wird die totalitäre Herrschaft im Dritten Reich und deren Folgen für die baltische Bevölkerung abgebildet. Gleichzeitig wird am Beispiel der sowjetischen Herrschaft die Spannung zwischen kultureller Identität und Bürgerrechten im Baltikum genauer betrachtet und hinterfragt. Anknüpfend lernen die Teilnehmenden den gesellschaftlichen Wandel sowie die Chancen und Perspektiven der Länder kennen, welche sich heute zwischen Russland und der Europäischen Union verortet.

Der Bildungsurlaub dient dazu, Vorurteile abzubauen und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufzuzeigen. Das Seminar fördert die Sensibilisierung für die Bereiche Nationalsozialismus, Krieg und Verfolgung. Zudem werden Lerninhalte zu Ausmaß und Intensität von Veränderungsprozessen vor, während und nach der Besatzung Estlands durch die Deutschen vermittelt.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die nationalsozialistische Geschichte der Stadt Tallinn und Estlands zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Samstag

bis 18.00 Uhr

Vilnius: Anreise und Kennenlernen

Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorstellung der Dozentin und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

anschließend

Gemeinsames Abendessen.

Sonntag

morgens

Die Geschichte Litauens und Vilnius. Die Landes-Evolution im Überblick.

vormittags

Deutsche Spuren in Vilnius. Mit Betrachtung der Nationalsozialistischen Besetzung der Stadt.

nachmittags

Vilnius als multiethnische und multireligiöse Stadt. Vilnius als Zentrum der jüdischen Kultur und Aufklärung in Osteuropa.

Montag

morgens

Vilnius zwischen gestern und morgen – Über die Entwicklung und Planung.

anschließend

Fahrt nach Kaunas.

vormittags

Einführender Vortrag zur Geschichte und dem Leben von Juden im Baltikum.

nachmittags

Auf den Spuren der deutschen und jüdischen Geschichte: Das Leben im Ghetto Kauen. Vortrag über die Geschichte und Entwicklung Kaunas während des Nationalsozialismus und das Ghetto Kauens bis hin zum Konzentrationslager Kaunas.

anschließend

Weiterfahrt nach Kleipada und Check-In.

Dienstag

morgens

Zwischen zwei Schatten: Hitler und Stalin.

vormittags

Kurische Nehrung – Unbequeme Nachbarn. Litauer und Russen im Spannungsfeld zwischen Ablehnung und Integration.

mittags

Nida – Kulturzentrum an der Ostsee. Wie Kunst und Kultur im gemeinsamen Erlebnis vereint. Über die Idee und Entwicklung.

nachmittags

Das Kurische Haff. Vom Nationalsozialismus über den Kommunismus zur Europäischen Union: Wie geht es weiter?

Programm

Mittwoch

morgens

Lettland – Völkerland im Spiegel der Zeit: Letten, Deutsch, Russen und Juden – Sprachen, Kulturen und Religionen. Das Zusammenleben gestern und heute.

anschließend

Fahrt nach Riga und Check-In.

nachmittags

Geschichte Lettlands und Riga. Die Entwicklung im Überblick.

Im Osten Europas – Die Geschichte der Deutschen in Lettland.

Donnerstag

morgens

Mythos Hanse und die Expansion des Handels bis zum Zweiten Weltkrieg – auf den Spuren der ersten Freihandelszone Europas.

vormittags

Lettland und Sowjetisierung und Terror: Die Schreckensherrschaft der sowjetischen Staatssicherheit KGB.

nachmittags

Der Nationalsozialismus in Lettland. Vom Einmarsch bis zur Endstation Deportation Riga.

Freitag

morgens

Fahrt nach Tallin.

mittags

Die Geschichte Estlands und Tallinn. Die Entwicklung im Überblick.

Deutscher Orden und Deutsche Hanse – deutscher Rückblick in Tallinn.

nachmittags

Beherrscht und besetzt – Zeitalter der Fremdherrschaft.

abends

Vergangenheiten und Visionen - Tallin zwischen gestern und heute

Samstag

morgens

Jüdisches Leben nach dem Holocaust – Die Synagoge von Tallinn.

vormittags

Kollaboration unter Fremdherrschaft – Hitlers Helfer im Baltikum.

mittags

Die Hansestadt Tallinn. Entwicklung, Bedeutung des Hafens und globale Tendenzen.

nachmittags

Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion Im Plenum.

anschließend

Gemeinsames Abendessen.

Sonntag

Abreisetag ab Tallinn

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Februar 2024